



## Kapitalmarktausblick 2016: Breite Streuung sorgt für Ruhe im Depot

Für das Jahr 2016 erwarten wir eine Fortsetzung der zyklischen Erholung in den Industrieländern sowie eine konjunkturelle Stabilisierung in China. Auch im kommenden Jahr wird die Geldpolitik ihren starken Einfluss auf die Entwicklung der globalen Kapitalmärkte behalten. Unser Haus rechnet im kommenden Jahr mit einem Wirtschaftswachstum von rund 3,5 Prozent weltweit und um die 6,5 Prozent in China. Von dieser Entwicklung dürfte auch die deutsche Wirtschaft profitieren: Wir erwarten für 2016 mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um 1,9 Prozent, wozu die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Flüchtlingszustrom rund 0,25 Prozentpunkte beitragen könnte. Insgesamt wäre dies das höchste BIP-Wachstum für Deutschland seit fünf Jahren.

An den Aktienmärkten begrenzen die teilweise bereits recht hohen Bewertungen sowie die moderaten Gewinnerwartungen der Unternehmen das Kurspotential vieler Indizes. Hierzu kommt eine erwartete höhere Schwankungsintensität der Kurse. Im Umfeld niedriger Zinsen betrachte ich die Aktien aber nach wie vor als bevorzugte Anlageklasse. Anleger, die ein Mindestmaß an Rendite anstreben, kommen um Aktien auch im Jahr 2016 nicht herum. Den DAX erwarten wir am Ende des Jahres 2016 bei 11.700 Punkten.

Insgesamt stellt das Jahr 2016 Anleger vor besondere Herausforderungen - nicht nur bei Aktien. Zwar könnten Immobilien interessante Anlagemöglichkeiten bieten, im Anleihebereich jedoch sind ohne ein zusätzliches Risiko vermutlich kaum auskömmliche Renditen zu erzielen. Rohstoffinvestitionen könnten im Jahresverlauf wieder in den Anlagefokus rücken, wenn das bestehende Überangebot abgebaut werden sollte.

Diversifikation und eine globale Ausrichtung sind aus unserer Sicht auch im Jahr 2016 das Gebot der Stunde. Immer ausgehend von den persönlichen Zielen und der individuellen Risikobereitschaft des Anlegers.



Stefan Kaminsky  
Filialdirektor  
Deutsche Bank Buxtehude